

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

Ökumenische Perspektiven des Reiches Gottes

Pneumatologie

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Vorlesung, 2-stündig

Module: M 8; LA 3; Auf Syst A/B; M Aufb 1 Sys; M Aufb 2 Bibl/Prakt/Hist

Tag/Uhrzeit: donnerstags 16–18 Uhr

Raum: Hauptgebäude | Hörsaal VII

Beginn: 11.04.2024

Themen, die das dogmatisch-theologische Gottdenken, die Christologie, Pneumatologie, Eschatologie und Ekklesiologie tangieren, werden ökumenisch auf das Reich Gottes hin verknüpft. Dazu ist es zunächst erforderlich, die Begriffe Reich Gottes und Ökumene zu bestimmen. Im ersten Teil werden Themen vorgestellt, die in den drei großen christlichen Bekenntnisgemeinschaften Basisaspekte des Reiches Gottes ökumenisch-weltumspannend aufgreifen. Der zweite Teil bearbeitet Themen, die in diesen Konfessionen und im Judentum interkonfessionelle Einzelaspekte des Reiches Gottes konfessionsspezifisch entfalten.

Die Pneumatologie ist diejenige Disziplin der Dogmatik, die das Wirken des heilenden und heiligenden Geistes Gottes in der Geschichte reflektiert. Bibel und Überlieferung haben das Wirken des Geistes auf dessen Wesen hin weitergedacht. Historisch wird an dieser Stelle der Haftpunkt der offenbarungstheologischen Rede von der Person des Heiligen Geistes festgemacht. Die eschatologisch-finale Erkenntnis seiner Person wird in der Erkenntnis seiner Wirkungen, Gaben und Charismen entlang des Lebens der Glaubenden in der Welt vorweggenommen. Spuren des Heiligen Geistes inspirieren nicht allein den vernünftigen Geist, sondern zugleich die gesamte Leiblichkeit des Menschen und stimulieren dessen Verhalten in Kirche und Gesellschaft.

Eine gedrängte Pneumatologie aus der Vogelperspektive bieten: Ulrich Kühn, Heiliger Geist, in: W. Beinert – U. Kühn, Ökumenische Dogmatik, Leipzig/Regensburg 2013, 347-365; Thomas Pröpfer, Theologische Anthropologie, Freiburg 2011, (Bd. 2) 1319-1336.

Wirklichkeit und Glaube

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Vorlesung, 2-stündig

Module: M 5; LG 3; Bas Syst

Tag/Uhrzeit: donnerstags 14–16 Uhr

Raum: Hauptgebäude | Hörsaal XIV

Beginn: 11.04.2024

Grundlegende Fragen dogmatischer Theologie stehen in der Sachdisziplin Propädeutik zur Reflexion an. Durch die Bearbeitung von diversen Einzelthemen wird das Feld der christlichen

Dogmatik passgenauer bestellt. Die mehr allgemeinen, weithin groß angelegten Themen versprechen hier und dort, Fenster und Türen zu den in den Einzeltraktaten des Faches weitergeführten Überlegungen zu öffnen, die sich der Propädeutik in den folgenden Semestern anschließen werden. Gleichwohl können die komplexen Themen in dieser Lehrveranstaltung lediglich in wenigen Facetten, darin auch nur ansatzweise, präsentiert werden. Begleittexte, die vor allem zur individuellen Vorbereitung auf das Verstehen der Einzelthemen zur Verfügung gestellt und in der Diskussion nach dem Vortrag vorgebracht werden, sollen dazu beitragen, die Sachen denkerisch zu sichern.

Ein noch immer thematisch hervorragend geeignetes Studienbuch zur Einführung und Begleitung der Propädeutik ist: Wolfgang Klausnitzer, Gott und die Wirklichkeit. Lehrbuch der Fundamentaltheologie für Studierende und Religionslehrer, Regensburg 2000.

Dogmatisches Kolloquium

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Lektüre und Diskussion, 1-stündig

Module: M 15; M 23

Tag/Uhrzeit: donnerstags 12:15–13:00 Uhr

Raum: Rabinstraße 8 | 3. Etage, Besprechungsraum: R 3.100

Beginn: 18.04.2024

An alle an den Themen der Vorlesungen Interessierten richtet sich das Angebot, theologische Texte von gemeinsamem Interesse teils selbstständig, teils gemeinsam zu lesen, und in der Diskussion zu erörtern.

Evangelium – Wahrheit – Freiheit sakramentstheologisch fortgedacht

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Lektüre/Kolloquium, 2-stündig

Module: M 15; M 23; LWP 3; Plus Syst

Tag/Uhrzeit: freitags 10–12 Uhr

Raum: Rabinstraße 8 | 3. Etage, Besprechungsraum: R 3.100

Beginn: 19.04.2024

An alle theologisch Interessierten ergeht das Angebot, philosophisch-theologische Texte aus dem Umfeld des Themas teils selbstständig, teils gemeinsam zu lesen, im Gespräch zu erörtern und weitere Perspektiven des Denkens auszuloten.

Theologie in Serien (Film)

Prof. Dr. Johannes Schelhas (verantwortlich) / Mag. theol. Kim Wundschuh (durchführend)

Seminar/Übung, 2-stündig

Module: M 15; M 23; LWP 3; Plus Syst

Tag/Uhrzeit: voraussichtlich montags, 18–20 Uhr; evtl. Terminänderung

Raum: Rabinstraße 8, Seminarraum

Beginn: 15.04.2024

Wer mit wachen Augen Serien auf den heute bekannten Streamingplattformen schaut, wird häufig auf Szenen stoßen, in denen implizit oder explizit theologische Motive angesprochen

oder thematisiert werden. In diesem Seminar wollen wir ausgewählte Szenen in Serien genauer betrachten und diese angesprochenen und thematisierten Motive näher in den Blick nehmen. Was sind die dogmatisch-theologiewissenschaftlichen Hintergründe dieser theologischen Motive und wie sind diese innerhalb einer Serie zu deuten? Welches Bild von Kirche und/oder Dogmatik wird in den Szenen dargestellt?

Die Auswahl der Serien und die Gestaltung der Sitzungen werden auch von den Wünschen der Teilnehmenden dieses Seminars beeinflusst. Bei der ersten Sitzung am 15.04.2024 besteht die Möglichkeit einer Termin- und Themenabsprache.

Christlich-katholischer Glaube in der Diaspora

Prof. Dr. Johannes Schelhas (verantwortlich) / Mag. theol. Kim Wundschuh (durchführend)

Seminar/Übung/Exkursion, 2-stündig

Module: M 15; M 23; LWP 3; Plus Syst

Tag/Uhrzeit: Vorbesprechung am Freitag, dem 19.04.2024 um 18 Uhr; Exkursion im Mai/Juni

Raum: Rabinstraße 8, Seminarraum

Beginn: 19.04.2024

Nicht überall auf der Welt leben Katholikinnen und Katholiken in einer so hohen Dichte wie im Rheinland. Gibt es einen prozentual nur sehr geringen Anteil an katholischen Christusgläubigen innerhalb einer bestimmten Bevölkerung, spricht man von Diaspora, Zerstreung. Wie christlich-katholischer Glaube in solchen Regionen gelebt wird, wollen wir in diesem Seminar in den Mittelpunkt stellen und an mehreren Beispielen näher betrachten. Eine Exkursion zum Bonifatiuswerk nach Paderborn im Mai oder Juni ist geplant. Das Bonifatiuswerk gilt als Hilfswerk für Christinnen und Christen katholischer Konfession, die in Diaspora-Ländern und -Regionen leben. Was dieses Hilfswerk ist und mit welchen Formen katholischen Glaubens es zu tun hat, wird eines der vielen Gesprächsthemen während der Exkursion sein. Wer nähere Erfahrungen innerhalb einer Diaspora-Region gemacht hat, darf diese selbstverständlich und gerne im Laufe des Seminars einbringen.

Oberseminar

Prof. Dr. Johannes Schelhas

2-stündig

nach individueller Vereinbarung

Sprechstunden

in Präsenz oder via Zoom

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Mag. theol. Kim Wundschuh, wiss. Mitarbeiterin

nach Vereinbarung (Email)

nach Vereinbarung (Email)